

VP-Stiftner ad Wiener Linien: Wird der Bau der U5 auf den St. Nimmerleinstag verschoben?

Wien (OTS) - "Dass die seit vielen Jahren diskutierte U5 laut Wiener Linien im Jahr 2028 (!) die U6 erreichen "könnte", kann wohl nicht ganz ernst gemeint sein. Denn dieses Verschieben auf den St. Nimmerleinstag ist nichts anderes als eine Bankrotterklärung der Wiener Verkehrspolitik", so der Verkehrssprecher der ÖVP Wien LAbg. Roman Stiftner in Reaktion auf ein Interview mit dem Chef der Wiener Linien Günter Steinbauer in der heutigen Kronen Zeitung.

Roman Stiftner: "Wieder einmal kommen die verkehrspolitisch Verantwortlichen in dieser Stadt über vage, nebulose Ankündigungen nicht hinaus. Selbstverständlich muss bereits in der ersten Ausbaustufe eine Anbindung der U5 an die U6 erfolgen und das nicht erst in 14 Jahren! Eine Mini U5 vom Rathaus bis zum Alten AKH, wie jetzt immer postuliert, ist blanker Hohn."

"Wenn der Anteil der Öffis im Modal Split noch weiter gesteigert werden soll, brauchen wir eine leistungsfähige U5. Und wir brauchen eine Stadtregierung, die diesbezüglich nicht auf der Bremse steht, sondern dieses Vorhaben zügig umsetzt", so Stiftner abschließend.

~

Rückfragehinweis:

ÖVP-Klub der Bundeshauptstadt Wien

T: (+43-1) 4000/81 913, F:(+43-1)4000/99 819 60

mailto:presse.klub@oevp-wien.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/251/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0053 2014-04-25/10:00

251000 Apr 14

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20140425_OTS0053